

Gesucht: Weitenmesser

Damit wir nicht bei jedem grösseren Wettkampf ein Gerät einmieten müssen, hat der Vorstand ein Occasions-Weitenmessgerät angeschafft.

Fürs Messen mit dem Leica-Gerät suchen wir **junge, technisch versierte Mitglieder**, die sich durch die Spezialisten der Siegrist Ingenieure AG in die Bedienung einführen lassen und ihre Helfereinsätze künftig am Theodoliten als Weitenmesser bei den langen Würfeln erfüllen möchten.

Interessierte melden sich telefonisch oder mit Mail beim Personalchef der Wettkämpfe:
Tel: 076 392 10 16 / E-Mail: hansrudolf.wyss@besonet.ch

Gesucht: Fotografin / Fotograf

Für unserer Anlässe/Wettkämpfe im Stadion Hard suchen wir per sofort eine Vereinsfotografin / einen Vereinsfotografen.

Deine Aufgaben:

- Aufnahmen von Athletinnen und Athletinnen
- Aufnahmen von Helferinnen und Helfern
- Aufnahmen von Stimmungsbildern allgemein

Aufnahmen hochladen am Wettkampftag, damit die Bilder für Dritte verwendet werden können

Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Stefanie Barben, Geschäftsstelle LVL (phone: 076 406 05 56)

Busfahrt zu „Weltklasse Zürich“?

Am Donnerstag, 1. Sept. 2016 findet das Diamond League Meeting „Weltklasse-Zürich“ statt, bei dem sicher auch wieder viele Leichtathletik-Fans aus der LVL (oder ihrem Umfeld) dabei sein wollen.

Weil die kurzfristig organisierte Busreise im letzten Jahr auf grosses Interesse gestossen ist, fragen wir dieses Jahr frühzeitig an, ob die gemeinsame Fahrt wieder gewünscht ist.

Wer gerne gemeinsam mit einem Car zum Meeting anreisen möchte, wird gebeten, die **Anzahl Sitzplätze per Mail an buero@lvl.ch bis spätestens Samstag, 9. Juli 2016** zu reservieren. (Kosten ca. Fr. 30.- pro Person / Ab-fahrt in Langenthal ca. 15.00 Uhr!)

Wichtige Termine zweite Saisonhälfte 2016

6. - 10. Juli	Europameisterschaften in Amsterdam (NED)
14. - 17. Juli	EM U18 in Tiflis (GEO)
16./17. Juli	Elite-Schweizermeisterschaften in Genf
19. - 24. Juli	WM U20 in Bydgosz (POL)
Mi. 3. Aug.	Int. Sommermeeting in Langenthal
12. - 21. Aug.	Olympische Spiele in Rio de Janeiro (BRA)
Sa., 20. Aug.	SVM Schüler + Jugend in Langenthal
So., 21. Aug.	Kantonalfinal UBS Kidscup in Thun
Do., 25. Aug.	Diamond-Meeting ATHLETISSIMA in Lausanne
Fr., 26. Aug.	Kantonalfinal „Mille Gruyère“ in Lyss
Sa., 27. Aug.	Staffel-Schweizermeisterschaften in Basel
So., 28. Aug.	„Grosses Meeting für die Kleinen“ in Bern
Di., 30. Aug.	„Jugend trainiert mit Weltklasse“ in Langenthal
Do., 1. Sept.	Diamond-Meeting „Weltklasse Zürich“ in Zürich
Fr., 2. Sept.	„City-Athletics“, int.Stab-Meeting in Langenthal
Sa., 3. Sept.	CH-Final UBS-Kidscup in Zürich
So., 4. Sept.	Team-SM in Delémont
So., 4. Sept.	Kantonalfinal „Swiss Athletics Sprint“ in Langnau
So., 4. Sept.	SM Halbmarathon in Sarnen
10./11. Sept.	SM U20/U23 in Langenthal / U16/U18 in Aarau
24./25. Sept.	SM Mehrkampf in Hochdorf
So., 12. Nov.	17. Langenthaler Stadtlauf

Ädu und Martina an der EM in Amsterdam

Grosse Ehre für die LVL-Langstrecken-Cracks Martina Strähl und Adrian Lehmann: am Sonntag, 10. Juli, vertreten die Beiden in die Schweiz an den Europameisterschaften in Amsterdam im Halbmarathon. Mit Superzeiten haben sich Martina und Adrian für ihre zweiten EM (nach 2014 in Zürich) qualifiziert.

Der Start zu den beiden Halbmarathons erfolgt am Schlußtag um 9.30 h (Frauen) und um 9.50 h (Männer). Die Wettkämpfe werden u.a. auf SRF 2 übertragen.

Wir wünschen Martina und Adrian viel Glück im wichtigen Wettkampf.



Themen in dieser Ausgabe:

- Editorial: Weltklasse im Stadion „Hard“
- Präsident: „Geld und Geist“ im Sport
- Kurz-Interviews: Stefanie Barben und Bruno Kunz
- Neue Webseite: www.lvl.ch
- Kurznachrichten
- Wichtige Termine für die 2. Saisonhälfte

Aktuelle Infos immer auch im Internet unter: www.lvl.ch

Geschäftsstelle LVL:
Postfach 1349
4901 Langenthal

Büro im Stadion
Tel. 062 / 922 51 22
E-Mail: buero@lvl.ch

Impressum

LVL-TRIBUNE
Offizielles Vereinsorgan
der LV Langenthal

Erscheint mindestens
4 x pro Jahr

Redaktion:
Marcel Hammel
Thörigenstrasse 22
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 079 / 607 26 83
m.hammel@besonet.ch

TRIBUNE 2/16 - NEWSLETTER

LVL-TRIBUNE

Juli 2016

Editorial: Weltklasse im Stadion „Hard“

Diese Aussage für das Geschehen im Stadion „Hard“ in der ersten Hälfte der laufenden Leichtathletik-Saison werden. Gleich mehrmals ist nämlich unser Stadion in den Monaten Mai und Juni im Mittelpunkt des Sportgeschehens gestanden: zuerst traditionell am Auffahrts-Meeting, das zum Saisonstart eine Superbesetzung aufwies, und an dem mehrere Schweizer Bestleistungen über 300 m und 300 m Hürden registriert werden konnten. Und dann, knapp drei Wochen später, am kurzfristig übernommenen SVM-Final der Nationalliga A mit einer Weltklasse-Zeit von Europameister Kariem Hussein, mit einem 400m-Exploit des Obergauers Joel Burgunder, mit gleich zwei Athleten unter 21 Sekunden über 200m (Wilson und Burgunder) sowie mit dem Prestige-trächtigen Duell Olympiasiegerin Nicola Spirig gegen Berglaufweltmeisterin Martina Strähl bei den Frauen.

Weltklasse war aber auch die Art, wie diese Grossanlässe durch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer reibungslos über die Bühne gebracht wurden - und erst noch mit Zugaben: So „nebenbei“ wurden nämlich auch noch „der schnällscht Obergauer“ mit 350 Kindern, der UBS-Kidscup mit 400 Startenden und die Berner Kantonalmeisterschaft mit 750 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Das war organisatorische Spitzenklasse - danke vielmals an alle, die mitgeholfen haben!

Und es geht weiter nach den Ferien mit dem Sommermeeting, mit „Jugend trainiert mit Weltklasse“, mit „City - Athletics“ in der Märitgasse und mit den Schweizermeisterschaften U20/U23 im September. Ich freue mich jetzt schon.....

Nicola Spirig gegen Berglaufwelt-

Marcel Hammel, Redaktor



Viermal Weltklasse im Stadion Hard am SVM-Final vom 22. Mai 2016: Europameister Kariem Hussein, 400m-Newcomer Joel Burgunder, Olympiasiegerin Nicola Spirig und Berglauf-Weltmeisterin Martina Strähl.

„Geld und Geist“ im Sport

Die ganze Schweiz steht im Moment im Banne des „runden Leders“, es ist wieder einmal Fussball EM-Zeit. Beflaggte Autos, Landesfahnen an Fassaden und Fenstern, Hupkonzerte nach Siegen der bevorzugten Teams sind untrügliche Zeichen, dass sich alle anderen Sportarten dem Fussball unterordnen müssen.

Die Tour de Suisse, das Kantonale Turnfest nimmt man neben den ganzseitigen Analysen über die Spiele und den ausführlichen Hintergrundberichten über Spieler und Trainer der eigenen Mannschaft und der Gegner kaum mehr wahr. Dass in Langenthal Kantonale Leichtathletik-Meisterschaften mit 750 Teilnehmenden stattgefunden haben, erfährt der Leser höchstens aus den Gratisblättern, die einen Bericht, den der Veranstalter notabene selber verfasst hat, abdrucken.

Die „Fussball-Götter“ profilieren sich in den französischen Stadien und steigern mit Gala-Vorstellungen auf dem Rasen ihren Marktwert um Millionen. Von Fussballer-Traumsalären können Leichtathletinnen und Leichtathleten nur träumen, obwohl sie in Training und Wettkampf gleiche oder weit höhere Leistungen zeigen.

Bei Lohnexzessen von Managern in der Wirtschaft kocht die Volksseele, und bei Politikern werden Sämlare gar per Volksentscheid gekürzt. Bei Fussballern hingegen gehört es offensichtlich zum Standard, dass sie im „Porsche Cayenne“ zum Training erscheinen und in Saus und Braus leben können. Der 40-Millionen-Transfer eines Natspielers ist kein Thema in den Leserbriefspalten, das hat er sich ja mit Talent, Fleiss und Ausdauer „verdient“! Natürlich ist Fussball (wie viele andere Ballspiele!) eine faszinierende Sportart, die die Massen in ihren Bann zu ziehen vermag. Die genialen Tricks eines Cristiano Ronaldo, der satte Torschuss von Admir Mehmedi gegen Rumänien oder die glanzvollen Paraden von Yann Sommer, begeistern viele - auch mich.

Dem ganzen Drum und Dran, den riesigen Sicherheitsaufwendungen, die heute schon für ein ganz gewöhnliches Fussballspiel nötig sind, traure ich aber keine Träne nach. Was sich da vor, während und nach den Spielen in Frankreichs Strassen und Stadien abspielt, ist ein Trauerspiel erster Güte. Gewaltbereite Fans, die vielleicht gar nicht wegen des Fussballs eingereist sind, verwüsten ganze Strassenzüge und liefern sich „Schlachten“ mit den Sicherheitskräften. Sie schrecken auch vor Angriffen auf Leib und Leben anderer Menschen nicht zurück. Das gibt mir zu denken!

Sicher wünscht sich kein echter Fussballfan eine solche Kultur: Schlägereien, Krawalle, Schmierereien und Pfeifkonzerte sind kein Ruhmesblatt für eine Sportart, die so viele Leute zu begeistern vermag. Warum müssen Siege mit Alkohol im Übermass begossen werden und schliesslich im Rausch enden?

Da stehe ich gerne als Kampfrichter einen ganzen Tag lang auf einer Leichtathletikanlage im Einsatz, wo keine Sportler ausgebuht werden, wenn sie einmal nicht ihre Topleistung erreichen, wo aber auch die Leistung des Letzten im 1000m-Rennen noch mit Applaus honoriert wird.

Die wenigen Betreuer, die sich über den „falschen“ Zeitplan des Organisators beschwerten, weil ihr Athlet aus ihrer Sicht benachteiligt wird, die besorgten Eltern, die ihre Kinder bis zum Startblock begleiten müssen und sich nicht an Regeln halten, sind im Vergleich zu den Auswüchsen im Fussball, die man in diesen Tagen erlebt, vernachlässigbar.

Sicher, auch in der Leichtathletik spielt das Geld eine Rolle, aber auf jene Millionen, die im Fussball verschoben werden, verzichten wir gerne. Dafür freuen wir uns alle an den tollen Leistungen unserer Athletinnen und Athleten an den bisherigen Wettkämpfen oder zum Beispiel an der bevorstehenden EM in Amsterdam (mit LVL-Beteiligung)!

Euer Präsident: HR. Wyss

Die beiden „Neuen“ im LVL-Vereinsbetrieb

Wie in der Politik und in öffentlichen Ämtern haben auch wir in der LVL die beiden neuen Funktionäre nach rund 100 Tagen im Amt zu ihrer neuen Tätigkeit befragt.

Stefanie Barben, Geschäftsstelle LVL

Warum hast Du Dich um den Job als Leiterin der LVL-Geschäftsstelle beworben?

Stefanie Barben: Für mich ist Sport in meinem Leben schon immer wichtig gewesen. Und ich habe mir schon immer gewünscht, das Hobby zum Beruf zu machen und eine Tätigkeit im Sport auszuüben.

Treibst Du selber Sport?

Ich fahre Ski, gehe joggen und spiele Tennis. Letzteres ziemlich intensiv und auch wettkampfmässig. Ich spiele in einem Interclub-Team und bestreite Amateur-Turniere.

Was sagst Du zu Deinem neuen „Job“ in der LVL nach den ersten Erfahrungen?

Das Ganze ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. In Sachen Leichtathletik-Kenntnissen muss ich noch Vieles lernen. Auf der andern Seite kann ich meine Erfahrung aus früheren Tätigkeiten vor allem bei der Organisation von Events positiv einbringen.

Bruno Kunz, Finanz-Chef LVL

Wie bist Du zur LVL als neuer Verein gekommen?

Bruno Kunz: Von meiner Zeit bei Swiss-Athletics kannte ich die LVL bereits als „gute Adresse“ unter den Leichtathletik-Vereinen. Als ich einen beruflichen Wechsel nach Langenthal ins Auge fasste, war mir schnell klar, den Kontakt mit der LVL zu suchen. Ein Sportverein ist eine gute Möglichkeit, sich in einer Region zu vernetzen, und dies ist für meine Tätigkeit als Geschäftsführer von „maxi.mumm“, einer Institution für soziale und berufliche Integration im Oberaargau sehr wichtig.

Was ist Deine Motivation, gleich eine Vorstandsfunktion zu übernehmen?

Diese Variante ergab sich zufällig, weil Christoph Gruber als Finanzchef im Vorstand genau zu jenem Zeitpunkt zurücktrat, als ich mich mit möglichen Rollen bei der LVL auseinandersetzte. Mit elf Jahren Erfahrung als Finanzchef von Swiss-Athletics und zahlreichen OK-Ämtern als „Finanzler“ war diese Rolle irgendwie naheliegend und gleichzeitig auch reizvoll. Nachdem ich gesehen hatte, wie gut die Vorarbeit von Christoph war, habe ich mich bereit erklärt, nicht nur in der Laufgruppe, sondern auch „hinter den Kulissen“ einzusteigen.

Deine ersten Eindrücke nach 100 Tagen im Amt?

Mit der Anstellung einer Geschäftsstellen-Leiterin brauchte die LVL einen Arbeitsvertrag, ein „Personalreglement“, eine Anmeldung als Arbeitgeberin bei der AHV-Zweigstelle, eine obligatorische Unfallversicherung, usw. Da konnte ich meine Erfahrungen von Swiss-Athletics gleich einbringen. Weil die Finanzen während des ganzen Jahres ein Thema sind, war ich sehr schnell „mitten drin“, und das gefällt mir. Ich habe bei der LVL nach einer Möglichkeit gesucht, mich in der Region zu vernetzen. Das ist gut angelaufen, und gleichzeitig kann ich dem Verein helfen, die vielen Aufgaben, welche Hansruedi Wyss und Marcel Hammel während Jahrzehnten erledigt haben, für die Zukunft sinnvoll zu verteilen.

Neuer Web-Auftritt der LVL

Die aktuelle Webseite der LVL (www.lvl.ch) ist rund 8 Jahre alt und wird mit einem System betrieben, das ein umfangreiches Upgrade benötigt. In einem Projekt mit der artext GmbH erneuert und optimiert die LVL deshalb in den kommenden Monaten ihren Web-Auftritt: die neue LVL-Seite wird eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit auf allen Endgeräten (Smartphone, Tablet, Desktop) und neue Funktionen (u.a. Live-Stream der eigenen Veranstaltungen) bieten.

Die Stärken der alten Webseite (z.B. umfangreicher News-Bereich) sollen weiterhin gepflegt und mit einem zeitgemässen Design sowie einer neu gestalteten Gliederung verbunden werden.

Wir freuen uns, dass die neue LVL-Webseite rechtzeitig vor den SM U20/U23 im September online gehen wird. (dsl)